

's Rädli



Mitteilungsblatt des RV Arbon

Ausgabe 2021



Jahresprogramm des RVA 2021

Stand 6. März 2021

Unsere Vereinsnässe, Touren, Klubrennen, etc. und weitere Informationen dazu, wie z.B. Treffpunkt, Zeiten, etc. werden laufend im Internet unter www.rvarbon.ch veröffentlicht.

Aufgrund von kurzfristig bekannt gewordenen Corona-Massnahmen können Programmänderungen nötig werden. Dazu werden wir regelmässig informieren über die Homepage, E-Mail, WhatsApp oder SMS.

März 2021

- Sa 20.** Eröffnungstour, **Arbon Bahnhof; 13.30 Uhr**
- Sa 27.** Start Samstagstouren, **Arbon Bahnhof; 13.30 Uhr**
jeden Samstag bis Oktober, sofern nicht eine Tagestour oder eine andere Veranstaltung auf dem Programm steht.
- Mi 24./31.** **1. und 2. Kidstraining (Bikekurs FerienSpaas Arbon)**

April 2021

- Di 06.** Start Dienstagtraining, **ab Schulhaus Stachen; 18.15 Uhr (bis 05.10.2021)**
- Mi 21.** Klubrennen, **Strasse, Rorenmoos; 18.45 Uhr**
- 12. - 25.** **Schriftliche Abstimmung Generalversammlung 2021 (siehe separat verschickte Unterlagen)**

Mai 2021

- Mi 12.** Klubrennen, **Strasse, Balgenweiher; 18.45 Uhr**
- Do 13.** Auffahrts-Tagestour (**Rund um den Bodensee**)
- Mo 24.** Pfingstmontag-Tagestour

Juni 2021 / Juli 2021

- Mi 02.** Klubrennen, **Bergrennen, Tannenberg (Start Mocador); 18.45 Uhr**
- Sa 26.** Familienplausch, **Seeklub Egnach; ab 16.30 Uhr**
- Mi 30.** Klubrennen (Enduro-Rennen), **St. Gallen; 18.45 Uhr**
- Termin offen** **Bike-Weekend (siehe s'Rädli und verschickte Unterlagen)**
- Sa (Termin offen)** **Fahr mit uns mit», Ausfahrt/Mitgliederwerbeaktion RV Arbon**

| Inhalt | | | |
|-----------------------------|----|------------------------------|----|
| Tourenfahrer | 5 | Gehrig Twins | 16 |
| Tourenmeisterschaft | 6 | Bike Weekend | 20 |
| Klubmeisterschaft | 8 | Nationaltrainer Martin Gujan | 21 |
| Renntermine Klubrennen | 10 | Kleider | 22 |
| Bikerennen | 11 | gerade Geburtstage | 23 |
| Rennteam MTB | 13 | Radsportinternetadressen | 24 |
| Strassenfahrer Nils Stadler | 15 | | |

Impressum

Redaktion:

Martina Schneider

Alpsteinstrasse 2

9320 Arbon

Titelbild

Erste Samstagstour nach der

Corona Pause 2020



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Corona-Virus hat das Vereinsleben im Jahr 2020 stark beeinflusst. Etliche Aktivitäten konnten nicht durchgeführt werden. So mussten wir auch das Bikerennen absagen. Touren, Klubrennen, Jassmeisterschaft und das Hallentraining konnten wir nicht wie gewohnt durchführen.



Auch das Jahr 2021 hat nicht besser angefangen. Noch immer müssen wir mit vielen Einschränkungen leben und das Jahr ist kaum planbar. Aufgrund der aktuellen Massnahmen und den weiterhin geschlossenen Gastrobetrieben hat der Vorstand entschieden, die Generalversammlung im Februar nicht durchzuführen.

Vorgesehen ist eine Generalversammlung mit Abstimmungen auf schriftlichem Weg zu den unaufschiebbaren Traktanden wie z.B. Jahresrechnung und Mitgliederbeiträge. Die weiteren Themen und das gemütliche Beisammensein plant der Vorstand an einer Vereinsversammlung im Spätsommer oder Herbst. Auch ein Jahresprogramm mit abschliessenden Terminen hat sich als Ding der Unmöglichkeit herausgestellt, alles gilt unter Corona-Vorbehalt. Zu kurzfristig sind jeweils die Entscheide zu Corona-Massnahmen.

Das geplante Bikerennen vom Karsamstag, 3. April 2021 muss ebenfalls wieder abgesagt werden. Hoffen wir, dass im nächsten Jahr die Möglichkeiten für die Durchführung besser sind und die Bereitschaft ebenfalls vorhanden ist.

Dank dem Einsatz von Andi Kugler und Martin Gujan und dem Entgegenkommen der Stadt Arbon kann trotz Absage des Bikerennens ein zweiteiliger Bike-Grundkurs im Rahmen von FerienSpass Arbon durchgeführt werden. Rund 30 Jugendliche haben sich angemeldet. Wenigstens ein kleiner Lichtblick in dieser schwierigen Pandemiezeit. Herzlichen Dank an Andi und Martin.

Was erwartet uns im Jahr 2021? Leider ist zu befürchten, dass das Virus uns beruflich, privat und im Verein wiederum viel abverlangen wird. Unsere Improvisationsfähigkeit wird gefragt sein. Der Radsport hat bewiesen, dass er fähig ist sich besonderen Situationen anzupassen und aus den jeweiligen Situationen Positives herauszuholen. Packen wir diese Herausforderungen an, ich freue mich auf eine Zukunft mit hoffentlich viele gemeinsamen Erlebnissen!

Roland
Roland Kuttruff

Tourenfahrer

Auch am RVA ging Corona nicht vorbei, so mussten wir den Saisonstart vom geplanten 21. März verschieben. Am 16. Mai gaben die Behörden dann grünes Licht für Ausfahrten in grösseren Gruppen. So fuhren wir erstmal eine „Einwärmrunde“ zum Wildberg, zusammensitzen bei der Einkehr war allerdings noch verboten, zu hoch war die Gefahr die Pandemie voranzutreiben. Schon am nächsten Donnerstag war Auffahrt, für einige ambitionierte die Gelegenheit für eine erste Tagestour welche mit der Hulftegg, dem Ricken und dem Hemberg einige Hindernisse parat hatte und man wusste nach 150 Km und 2500 hm warum man müde war. Etwas weniger Höhenmeter aber etwa die selbe Distanz hatte die nächste Tagestour die am Pfingstmontag auf dem Programm stand. Über das Rheintal nach Wildhaus, dann weiter über den Hemberg und das Neckertal waren es nur noch ca. 2000hm.



An den Samstagen versuchten unsere Monatstourenwarte auch immer wieder neue Wege zu finden, so kam es im Juni dazu, dass wir uns zum Sommersberg, wo sonst nur Biker unterwegs sind, hoch quälten. Aber schön war es allemal dort oben. Auch der Gäbris, das Eggli oder der Lehmen waren so typische Ziele für Samstagnachmittag.



Natürlich durfte auch der seit Jahren beliebte Familienplausch nicht fehlen. Bei Gersters sitzt es sich aber auch gemütlich und die Bewirtung lässt keine Wünsche offen. Das geplante Bike Weekend fiel leider aus, wegen der unsicheren Corona Lage hatten sich wohl einfach zu wenige angemeldet. Dafür durften wir am 12. Sept. Spalier stehen bei Carmens Hochzeit. Nach einem Aperero gab es dann

noch eine kleinere Runde über Oberegg.

Alles in allem stand das Jahr 2020 ganz im Zeichen von Corona, bleibt zu hoffen dass wir im kommenden Jahr wieder unbeschwert Radfahren können. In diesem Sinne wünsche ich allen eine unfallfreie kommende Radsaison.

Beat Thür

Tourenmeisterschaft

Die fleissigsten Km Sammler werden jedes Jahr mit einem kleinen Präsent an der GV geehrt. Gezählt werden die Ausfahrten, die man im Rahmen des RVA macht, sprich Samstagstouren, Dienstagstrainings und einige Tagesausfahrten. Das ausgerechnet derjenige zuoberst steht der die Liste auch führt ist rein zufällig. Ansonsten sind immer die „üblichen Verdächtigen“ vorne dabei.

| Rangliste Tourenfahren 2020 | | | |
|------------------------------------|-------------|----------------|----------------------|
| Rang | Name | Vorname | Anzahl Touren |
| 1 | Thür | Beat | 32 |
| 2 | Heierli | Martin | 23 |
| 3 | Gehrig | Karl | 20 |
| 4 | Weber | Heribert | 18 |
| 5 | Marti | Hans Rudolf | 15 |
| 6 | Graf | Alex | 13 |
| 7 | Schneider | Martina | 9 |
| 8 | Nater | Walter | 9 |
| 9 | Christen | Roger | 8 |
| 10 | Oswald | Matthias | 8 |

Beat Thür



Tourenfahrer

Jeden Samstag ab 20. März bis 16. Oktober (wenn die Pandemie und das Wetter dies zulässt) trifft man sich am Bahnhof Arbon ab 13.30 Uhr für eine Tour von 70 – 80 Km. Für die genaue Strecke ist der betreffende Monatstourenwart verantwortlich.

Dienstagstreff 2021

| | | |
|----------------|-----------------|----------------------------|
| April | Rest. Bühlhof | Bühlhof 1, Arbonl |
| Mai | Rest. Bühlhof | Bühlhof 1, Arbon |
| Juni | Rest. Strandbad | Philosophenweg 11, Arbon |
| Juli | Rest. Strandbad | Philosophenweg 11, Arbon |
| August | Rest. Seeblick | Bahnhofstrasse 19, Berg SG |
| September | Rest. Seeblick | Bahnhofstrasse 19, Berg SG |
| Oktober - März | Rest. Bühlhof | Bühlhof 1, Arbon |

Monatstourenwarte 2021

| | | |
|-----------|----------------|---------------|
| April | Beat Thür | 079 709 45 73 |
| Mai | Karl Gehrig | 079 396 12 08 |
| Juni | Walter Nater | 077 489 36 51 |
| Juli | Beat Thür | 079 709 45 73 |
| August | Martin Heierli | 079 432 18 87 |
| September | Martin Heierli | 079 432 18 87 |
| Oktober | Beat Thür | 079 709 45 73 |

Klubmeisterschaft

Karl Gehrig gewinnt zum vierten Mal in Serie die Klubmeisterschaften

Die Klubmeisterschaft 2020 wurde über fünf Rennen ausgetragen. Wegen Corona konnte das erste Rennen erst Ende Juni durchgeführt werden. Durch die Verschiebung der Renntage wurde auf das Enduro Rennen verzichtet. Die verkürzte Klubmeisterschaft wurde somit über die Klassiker-Rennen der vergangenen Jahre durchgeführt. Es nahmen 14 verschiedene Teilnehmer des RV-Arbons an den Rennen teil.

An den verschiedenen Rennen waren Gastfahrer am Start, welche jeweils die Rennen attraktiv ergänzten. Es wurde immer bis zur Ziellinie um den Sieg gekämpft. Jedes Rennen wurde von einem anderen Mitglied gewonnen, Martina Schneider konnte als einzige Dame im Feld das Bergrennen Tannenberg gewinnen.

Klubmeister 2020 wurde erneut Karl Gehrig (2017, 2018, 2019, 2020). Mit nur drei Punkten Vorsprung auf Alex Graf konnte er seinen Gesamtsieg verteidigen. Auf den dritten Rang fuhr Martina Schneider. Alex Graf und Matthias Oswald waren die einzigen Fahrer, die an allen Rennen teilgenommen haben.

Andi Kugler



Klubmeisterschaft

Gesamtwertung Klubrennen RVA 2020

|  | | | Strassenrennen Rorenmoos | Strassenrennen Balgenweiher | Bergrennen Tannenbergr | Strassenrennen Kuglersgrut | Mountainbikerennen Obersteinach | Total | Startgeldentschädigung |
|---|-----------|------------|--------------------------|-----------------------------|------------------------|----------------------------|---------------------------------|-------|------------------------|
| | | | Punkte | Punkte | Punkte | Punkte | Punkte | | CHF |
| 1 | Karl | Gehrig | 72 | 100 | 93 | | 84 | 349 | 40.00 |
| 2 | Alex | Graf | 58 | 89 | 79 | 68 | 52 | 346 | 50.00 |
| 3 | Martina | Schneider | 65 | 95 | 100 | 76 | | 336 | 40.00 |
| 4 | Matthias | Oswald | 44 | 77 | 65 | 84 | 44 | 314 | 50.00 |
| 5 | Marcel | Rieser | 51 | 71 | 72 | | 92 | 286 | 40.00 |
| 6 | Armand | Posthumus | | 83 | 37 | 92 | 68 | 280 | 40.00 |
| 7 | Andreas | Kugler | 100 | 42 | 58 | | 76 | 276 | 40.00 |
| 8 | Nils | Stadler | 79 | | 86 | 100 | | 265 | 30.00 |
| 9 | Philipp | Schneider | 93 | 30 | | | 100 | 223 | 30.00 |
| 10 | Roger | Christen | | 54 | 51 | 44 | 60 | 209 | 40.00 |
| 11 | Beat | Thür | 30 | 60 | 44 | 52 | | 186 | 40.00 |
| 12 | Emil | Rusch | 37 | 48 | | 60 | | 145 | 30.00 |
| 13 | Martin | Gujan | 86 | 36 | | | | 122 | 20.00 |
| 14 | Christian | Fatzer | | 65 | | | | 65 | 10.00 |
| Anzahl RVA | | Teilnehmer | 11 | 13 | 10 | 8 | 8 | | 500.00 |



Renntermine Klubrennen

Alle Rennen in der Schweiz der Bereiche Strasse, MTB, Bahn und Quer sind im Veranstaltungskalender auf der Homepage von Swiss Cycling publiziert.

Siehe <https://www.swiss-cycling.ch/de/veranstaltungen/kalender/>

Klubrennen RV Arbon

| | |
|----------------------|-----------------------------|
| Mittwoch, 21. April | Strassenrennen Rohrenmoos |
| Mittwoch, 12. Mai | Strassenrennen Balgenweiher |
| Mittwoch, 2. Juni | Bergrennen Tannenber |
| Mittwoch, 30. Juni | Enduro Rennen St. Gallen |
| Mittwoch, 18. August | Strassenrennen Kuglersgreut |
| Mittwoch, 8. Sept | Bikerennen Obersteinach |



Bike Rennen

Rückblick

Leider mussten wir infolge der Corona-Massnahmen im Jahre 2020 auf die Durchführung des Bikerennens am Karsamstag verzichten. Die zum Zeitpunkt der Absage bereits einbezahlten Sponsorenbeiträge durften wir für das Bikerennen 2021 übernehmen, herzlichen Dank an alle Sponsoren, Gönnern und Inserenten.

Hauptsponsor

- KIBAG Bauleistungen AG, Arbon

Goldspensoren

- hat engineering ag, Steinach
- Heliotex, Grossformatplot, Tobel
- Raggenbass Rechtsanwälte, Amriswil
- Tresco AG, Rorschacherberg

Silbersponsoren

- Innoplan Bauingenieure AG, Arbon
- Selectline Software AG, St. Gallen

Broncesponsoren

- Hälg & Co. AG, St. Gallen
- Raiffeisenbank, Arbon

Sponsoren

- Alpha RHEINTAL Bank AG, Heerbrugg
- die Mobiliar, Rorschach
- Haustechnik Eugster AG, Arbon
- Fortimo AG, St. Gallen
- Paddy's Sport AG, Arbon
- SFS services AG, Heerbrugg
- Straub Gartenbau AG, Freidorf

Gönnner/Inserenten

- CUORE of Switzerland AG, Märwil
- Hotel & Restaurant Seegarten, Arbon
- Lübra Apparatebau AG, Roggwil
- zweifel metall ag, Amriswil



Bike Rennen

Bikerennen 2021

«*Schon in wenigen Wochen wird das Bike-Rennen Arbon wieder stattfinden.*» So hätten wir an dieser Stelle gerne berichtet. Leider hat das Corona-Virus auch im laufenden Jahr noch Einfluss auf die Durchführung von Veranstaltungen. Nach intensiver Diskussion hat das OK sich entschieden aufgrund der unsicheren Situation und der doch immer sehr kurzfristigen Bekanntgabe von Massnahmen auch im Jahre 2021 das Bikerennen abzusagen.

Bikerennen 2022

Hoffen wir ein weiteres Mal auf das nächste Jahr. Dann soll das 7. Bikerennen Arbon am Karsamstag, 16. April 2022 stattfinden.



Ich danke an dieser Stelle den OK-Mitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz und hoffe, dass wir im nächsten Jahr diesen Einsatz mit spannenden Rennen wie in den Jahren 2014 bis 2019 belohnen können.

Roland Kuttruff - OK-Präsident

Corona bestimmte auch unsere Mountainbike Saison und zeigte, dass der Sport nicht immer oberste Priorität haben kann. Umso mehr schätzen wir jetzt die letzten «normalen» Jahre, wo wir unbeschränkt Rennen fahren durften.

Doch zum Beginn. Wir hatten uns gerade nach dem enttäuschenden Abschluss der Saison 2019 viel vorgenommen. Für Philipp war es das zweite und letzte Jahr bei den Junioren und deshalb eine entscheidende Saison. Ich selbst wollte mich nach meinem ersten Elite Jahr nochmal klar verbessern und schauen was drin liegt.

Das Wintertraining verlief dann auch sehr gut und ich konnte eine Woche in Spanien Kilometer sammeln. Doch dann wurde alles durch Corona gestoppt. Die Rennen im Frühling wurden alle abgesagt. Besonders schmerzte natürlich die Absage unseres Heimrennen in Arbon.

Die kommende Zeit ohne Rennen war eine Herausforderung für uns. Immerhin hatten wir viel Zeit für längere Touren und entdeckten so unsere Region ganz neu. Dies genossen wir beide sehr. Daneben trainierten wir gleich weiter wie zuvor, um das beste aus der zusätzlichen Zeit herauszunehmen, obwohl die Trainingsmotivation ohne fixes Ziel vor den Augen nicht dieselbe war.



Schlussendlich begann unsere Saison im Juli mit dem Bike Giro in St. Moritz. Das Etappen Rennen war eine tolle Erfahrung und sicher nicht unser letztes Marathon Rennen.

Danach ging es dann so richtig los und eine Woche später standen wir am ersten Swiss Cup am Start. Die Startliste in Leukerbad war dann auch topbesetzt mit Teilnehmenden aus ganz Europa. Die Ernüchterung kam schnell, weder Philipp noch ich waren mit unserem Rennen zufrieden. Dazu wurde Philipp in den Tagen nach dem Rennen krank und musste die Schweizermeisterschaften eine Woche später auslassen. Umso ärgerlicher bei so wenigen Rennen. Ich konnte die Enttäuschung schnell abhacken und stand in Gränichen wieder top motiviert am Start. Die Vorbereitung war gut, trotzdem konnte ich auch hier kein gutes Rennen zeigen, sehr schade.

Nach diesen drei Wochen war die Saison dann schon wieder mehr oder weniger gelaufen. Ich verbrachte durch mein Studium ein halbes Jahr im Ausland und verpasste somit die anderen Rennen, die Corona bedingt in den Herbst geschoben wurde.

Philipp bereitete sich auf die letzten Rennen vor und versuchte dabei die Form aus dem Sommer nochmals zu korrigieren. Die Rennen waren allerdings meistens ziemlich nass und dreckig, so dass durchkommen ohne Schaden das Hauptziel darstellte. Einzig beim Stevens Bike Cup in Altstätten stimmte alles zusammen und Philipp konnte da noch eine solide Leistung zeigen.



Obwohl wir froh sind, auch in dieser Situation Wettkämpfe zu fahren, ist es doch ein ganz anderes Erlebnis als unter normalen Umständen. Durch beschränkten Zugang zum Renngelände, keinen Zuschauer und Masken bis zum Start, war die Pandemie immer sehr präsent. Auch der Rennkalender für nächste Saison ist noch sehr unsicher und erste Rennen wurden bereits verschoben und abgesagt.

Diese Saison war für uns beide keine einfache und wir nehmen einiges davon mit. Philipp und Ich haben beide unabhängig voneinander entschieden, im nächsten Jahr keine Lizenz mehr zu lösen. Der gesamte Aufwand hinter den Rennen wurde immer grösser und ist ohne Einschränkungen bei der Ausbildung kaum möglich. Zudem lagen das Nationalteam bzw. internationale Wettkämpfe für uns beide nicht in Reichweite. Der wohl entscheidende Faktor war allerdings sicher, dass wir beide die Freude am Radsport durch das immer strukturierte Training ein bisschen verloren haben. Nun trainieren wir immer noch viel, meist nach Lust und Laune, und genießen einfach das Radfahren. Ziemlich sicher werden wir auch 2021 eine Startnummer am Lenker haben, inwiefern ist allerdings noch unklar. Gerne würden wir einige Marathons fahren.

Martina Schneider

Strassenfahrer Nils Stadler

Im kleinen Dorf Grono im Tessiner Calancatal, nahm mein verspäteter Saisonstart Form an. Ich startete jeweils in der Kategorie U23/Amateur auf der Strasse. Da ich auf keinerlei Erfahrungen mit Velorennen zurückgreifen konnte, war ich am Start ziemlich nervös. Nach einem hektischen Rennen war ich im Ziel zufrieden mit dem Resultat und reiste mit einem guten Gefühl nach Martigny an die Schweizermeisterschaften, welche eine Woche später stattfanden. Natürlich war ich aufgeregt und hatte etwas Respekt. Ich büsste für den schnellen Start im zweiten Streckenabschnitt. An jenem Tag war ich nicht zufrieden mit meiner Leistung.



Saisonstart Grono-Rossa

Die freien Tage während den Sommerferien verbrachte ich im Engadin mit intensivem Training. Die Verbesserung zeigte sich am Bergrennen «Ander-Juf». Ich fühlte mich während dem Rennen gut und konnte mit dem gut besetzten Starterfeld mithalten. Anders verlief mein erstes Nationales Strassenrennen in Uzwil. Ich hatte mit den kalten Temperaturen und dem starken Regen zu kämpfen. Zwei Wochen später fand ich mich an der Startlinie zu «Chur-Arosa» wieder, welches für mich das letzte Rennen der Saison 2020 war. Rückblickend konnte ich in diesem Jahr einen grossen Schritt vorwärts machen.

Es ist hart, wenn die Dinge nicht so laufen wie sie sollen. Doch mich laufend zu verbessern ist mein Ansporn und meine mich stets begleitende Motivation für die nächsten Herausforderungen.

Nils Stadler



Bergrennen Chur-Arosa

Eine etwas andere Rennsaison

Das auch wir- Corona sei dank- ein spezielles Jahr hinter uns haben, dürfte euch nicht erstaunen. Der Auftakt der 2020 Enduro World Series in Südamerika wird abgesagt und ziemlich gleichzeitig verkündet die Schweizer Regierung einen Lock-down. Was machen wir denn nun??

Den Winter hatten wir gut genutzt, fleissig trainiert und auch schon einige Rennen zum Formtest gefahren. Das die Reise im Februar zum Samarathon in Israel die Grösste fürs ganze Jahr bleiben wird, hätten wir da natürlich nicht gedacht. Doch bleibt uns der Trip in toller Erinnerung, im Team haben wir uns beim zweitägigen Marathonrennen durch die Wüste gekämpft und schlussendlich sogar gewonnen.



Wir waren ready für die ersten grossen Rennen und nun stehen wir in einer komplett neuen Situation erstmal mit abgesägten Beinen da.

Unseren Formstand wollen wir auf jedenfall beibehalten, schliesslich waren wir über Monate fleissig, um am Tag X unsere beste Leistung abrufen zu können. Jetzt auf die faule Haut zu liegen ist keine Option! Unser Coach Arno Galmarini pflichtet uns bei und gibt uns einiges an Gerätschaften fürs Homegym mit. Auch bei unsicherem Ausgang möchten wir parat sein, wenn es wieder los geht. Die gewonnene Zeit überbrücken wir mit exzessiven, abenteuerlichen Ausfahrten– Caro fährt mit dem Rennrad die 700 Kilometer lange Route des Grandes Alpes von Evian nach Nizza und Anita macht eine Singletrail- Mehrtagestour vom Grosse St.Bernhard über das Aostatal zurück ins Wallis. Dinge die bei einer normalen Rennsaison immer hinten anstehen.

Auch haben wir Zeit uns zu überlegen, ob wir die ganze Rennfahreierei überhaupt noch brauchen?! Unser Fazit dazu ist nach einiger Zeit ganz klar; JA unbedingt! Zwar geniessen wir es sehr viel Zeit mit unseren Freunden auf den Trails zu verbringen, doch das Rennambiente, das ausloten der Grenzen und Leistungsfähigkeit vermissen wir enorm. Wir können es kaum erwarten wieder eine Startnummer an den Lenker zu heften!

Gehrig Twins

EWS Zermatt

Ausgerechnet in Zermatt bei unserem Heimrennen sollen wir Mitte August in die Enduro World Series Saison starten– Nach Sage und Schreibe fast 11 Monaten Saisonpause. Bis vor Abreise mögen wir uns fast nicht darauf freuen, zu ungewiss ist die Coronasituation und ob die Veranstaltung überhaupt durchgeführt werden kann. Als wir dann endlich da sind, freuen wir uns extrem und fühlen uns parat. Petrus meint es nicht sonderlich gut und ausgerechnet am besagten Wochenende ist ein Kälteinbruch mit Schneefall angesagt. Nach einem nassen Trainingstag auf der Strecke, sind wir froh, dass unser Mami Helen sich um unser verschlammten, nassen Kleider und Schoner kümmert und wir uns nur noch um unsere Erholung sorgen müssen. Am Renntag ist banges warten angesagt, als hätten wir in diesem Jahr nicht schon genug Geduld bewiesen, steht eine erneute Probe an. Wegen des schlechten Wetters wird der Rennstart immer wieder verschoben, immerhin gibt uns das Zeit uns noch besser geben die Kälte zu rüsten, mit Wärmepads unter den Sohlen und in den Handschuhen sind wir nun bestens ausgestattet. Schlussendlich starten wir auf einen massiv verkürzten Kurs mit nur zwei Abfahrten statt deren fünf. Uns ist alles recht, wenn wir nur endlich wieder ein Rennen fahren dürfen.



Einige unserer Freunde haben sich extra als Helfer an den Streckenrand gestellt, so haben wir immerhin unsere ganz persönlichen Fans, die uns lautstark anfeuern. Mit den schwierigen Rennbedingungen kommen wir beide gut klar und klassieren uns in der Endabrechnung auf Rang vier für Anita und 12. Rang für Caro.

EWS Pietra Ligure

Nur zwei Wochen später geht es mit zwei weiteren Rennen in Pietra Ligure und Finale Ligure weiter. Das Gebiet kennen wir bestens von über die Jahre unzähligen Trainingstrips in südlichere Gefilde, umso mehr freuen wir uns darauf. Für das Rennen in Pietra Ligure wird ein Kurs mit vielen Höhenmetern und abwechslungsreichen Trails angesagt. Auch im Training kann nicht auf einen Shuttle zurück gegriffen werden, die über 2'000 Höhenmeter umfassende Tour hat es in sich. Bei gutem

Wetter und griffigen Bodenbedingungen haben wir ein super Trainingstag, der die Vorfreude auf das Rennen noch steigen lässt. Wiederum macht das Wetter nicht mit, es regnet in der Nacht aus Kübeln. Wie rutschig wird es wohl sein? Nach 100 Metern in der ersten Abfahrtsetappe wissen wir Bescheid: sehr rutschig! Selbst die besten Männer fahren wie auf Eiern und Stürze sind nicht selten. Wir beide summieren viel zu viele Fehler an und stürzen nicht nur einmal. Auch der Regen setzt wieder sinnflutartig ein, doch gerade so, dass wir die ersten drei Abfahrtsetappen einigermaßen trocken hinter uns bringen. Der Blick auf die Zwischenresultate ist für beide ernüchternd- wir liegen weit hinten. Nach einem kompletten Tenüwechsel, wir wurden tiefend nass auf dem Weg in die technische Zone, sind wir ready um den zweiten Teil des Rennens auf uns zu nehmen. „Jetzt versucht einfach das Rennen zu genießen und nehmt es nicht so ernst, ist ja nur ein Bikerennen“ – meint mein Freund Balz Weber zu mir. „Hmm da hat er eigentlich recht, in diesem Jahr können wir froh sein überhaupt am Start zu stehen.“ Siehe da, die Worte machen mich lockerer, das ist auch nötig denn die letzten beiden Abfahrten hat der Regen teilweise in eine Rutschbahn verwandelt. Der Knopf geht trotz der schwierigen Bedingungen auf und ich schaffe es gute Zwischenresultate einzufahren. Doch in der Gesamtwertung liegt für beide keine Top Zehn Platzierung mehr drin.

EWS Finale Ligure

Nur ein paar Tage später geht es mit dem dritten und bereits letztem Weltcup der Saison weiter. Dafür müssen wir nicht einmal unsere Unterkunft wechseln, denn Finale Ligure ist der unter Bikern bekanntere Nachbarort. Wir nutzen die Woche vor dem Rennen um noch ein paar Anpassungen am Bike zu machen, die Einstellungen etwas zu verbessern und erholen uns am Strand. Dolce Vita vom feinsten! Dieses mal starten wir beide viel besser ins Rennen, wir fahren mit viel Selbstvertrauen und einiges lockerer als noch die Woche zuvor. Das wir hier gut fahren können haben wir über die Jahre bewiesen und rufen unser bestes ab. Nach drei Stages liegt Anita gar auf Platz 2. Nur noch eine Stage liegt zwischen einem Podestplatz! Ich möchte nichts anbrennen lassen, verhalten fahren liegt nicht drin. Die sehr tretlastige „Abfahrt“ - die sich eher als konstanter Uphill mit kurzen Downhillpassagen anfühlt, liegt uns beiden und wir wissen, das wir hier voll auf unsere Stärken zählen können. Beherzt sind



Gehrig Twins

wir beide unterwegs- Anita wohl zu sehr mit ihren Gedanken schon im Ziel. Sie stürzt in einer einfachen Passage, kommt aber schnell wieder auf ihr Bike. Der Fokus ist aber endgültig dahin und es folgt ein zweiter schmerzhafter Sturz, der ihr komplett den Lenker verdreht. Sie rettet sich ins Ziel und kann ihre Enttäuschung nicht verbergen. Auf dem Podium fehlen bei kumulierter Abfahrtszeit von 25 Minuten keine zehn Sekunden, ein Sturz wäre wohl noch drin gelegen, doch mit zwei Stürzen landet Anita auf dem dennoch guten Platz fünf. Caro schaffte dafür ein Hussarenfahrt und fährt ihr seit langem bestes Stageresultat ein, ein hammermässiger dritter Zwischenrang auf der anspruchsvollen Abfahrt „Briga Destra“. Wir beenden das Rennen auf den Plätzen fünf (Anita) und neun (Caro).

Somit ist nach nur drei Enduro World Series Rennen die Saison schon wieder vorbei. Wir sind enorm dankbar, dass wir immerhin einige hochkarätige Rennen hatten- Ein Formcheck auf höchstem Niveau und einen Motivationsschub für das lange Wintertraining hat es uns definitiv gegeben.

Vize- Downhill Schweizermeisterin

Im Spätherbst haben wir sogar noch die Möglichkeit bei der Downhill Schweizermeisterschaft in Lenzerheide an den Start zu gehen. Caro sichert sich dabei die Silbermedaille und den Vizeschweizermeistertitel hinter Weltmeisterin Camille Balanche. Anita klassiert sich als fünfte. Einfach top so beschwingt die Rennsaison abzuschliessen!

Ausblick 2021: unsere EWS Rennkalender konzentriert sich hauptsächlich auf Europa und findet erst Ende Juni in Canazei Italien seinen Auftakt. Auch steht wieder eine Runde in der Schweiz an, am 12. September in Crans Montana. Hoffentlich dann wieder unter „normaleren“ Bedingungen.

Liebe Grüsse eure Gehrig
Twins

Anita + Caro



Bike Weekend Davos

Ausschreibung Bike Weekend des RV Arbon 2021

Nachdem im vergangenen Jahr das Bikeweekend infolge Corona-Massnahmen nicht durchgeführt worden ist, wird Andi Kugler wie im Jahre 2019 wieder ein Bike Weekend organisieren. Allerdings ist aufgrund der unsicheren Entwicklung rund um Corona der Termin der Durchführung noch offen. Der definitive Termin wird gemeinsam mit den Angemeldeten zu einem späteren Zeitpunkt abgesprochen.

Bei Interesse und genügenden Anmeldungen können auch Gruppen für andere Aktivitäten (Rennvelo Strasse oder Wandern) gebildet werden.



Von den Hotelkosten (ca. 70.-- bis 80.-- inkl. Frühstück) wird der RV Arbon für Mitglieder pauschal Fr. 40.-- und für Mitglieder in Ausbildung die gesamten Hotelkosten übernehmen.

Meldet euch bitte bis spätestens Sonntag, 30. April 2021 an!

Anmeldung per E-Mail auf info@rvarbon.ch mit folgenden Angaben:

- Name, Vorname, Telefon-Nummer (Handy)
- Gewünschte Aktivität: Biken, Wandern, Rennvelo Strasse
- Doppelzimmer oder Einzelzimmer (wenn verfügbar)

3 Fragen an Nationaltrainer Martin Gujan

Um auch einige Einblicke in die Trainerseite des Sportes zu bekommen, konnte ich einige Fragen an den U19 Nationaltrainer Martin Gujan stellen. Danke an Martin für die Beantwortung.

Wie sieht dein Alltag als Nationaltrainer aus?

Als Nationaltrainer bereite ich die Trainingszusammenzüge oder die Rennen vor. Das sind vor allem administrative Aufgabe wie Hotelreservation, Fahrzeugeinsatz und das Training planen, für Essen sorgen, Trainingsstrecken suchen, aber auch Präsentationen vorbereiten, um die Nachwuchsfahrer auszubilden. Vor Ort bin ich jeweils mit den Fahrern mit auf dem Bike. Ein grosser Bestandteil ist das Fahrtechniktraining. Hilfestellung, sowie Feedback sind die Haupttätigkeiten. An den Rennen gibt es gemeinsame Streckenbesichtigungen und alles was zu einem Rennen dazu gehört wie zum Beispiel Startnummern abholen und die Verpflegung während dem Rennen machen.

Als Nachwuchstrainer bin ich auch an einer guten Talentdiagnostik interessiert, da bin ich in der Ausarbeitung in einer Gruppe integriert.

Wie beeinflusst Corona die Saisonplanung 2021?

Die Saison 2021 habe ich bisher geplant, wie wenn es eine ganz normale Saison wäre. Bei den Trainingszusammenzügen haben wir als Nationalmannschaft gewisse Privilegien und dürfen auch als grössere Gruppe zusammen trainieren. Aber braucht es auch eine gewisse Flexibilität, insbesondere bei geplanten Auslandsreisen. Bereits wurden schon einige Rennen verschoben, was Anpassung der Selektionskriterien veranlasst hat.

Welchen Tipp gibst du jungen Athleten mit auf den Weg?

Wie die meisten Trainer sagen, sollte das Training Spass machen, aber man darf auch nicht vergessen, dass nicht immer alles nur einfach und gut geht. Für gewisse Sachen muss man auch kämpfen und Einsatz zeigen. Wer in einer Gruppe trainiert, kann sich in allen Bereichen verbessern, weil man immer Mitstreiter hat. Im technischen Bereich kann man sich gegenseitig pushen und davon profitieren, wenn verschiedene Fähigkeiten vorhanden sind.

Martin Gujan

Kleiderbezug

Die Anfang 2021 bestellten Vereinskleider sind bis Mitte März ausgeliefert worden.

Weitere Kleidungsstücke, vor allem Trikots und Hosen in wenigen Grössen sind bei Helen Gehrig ab Lager beziehbar. Bitte erkundigt euch dazu bei:

Helen Gehrig, Alte Poststrasse 30, 9320 Frasnacht

E-Mail: rivers@vtxmail.ch

Bei Bedarf werden wir im Winter 2021/2022 voraussichtlich wieder eine Sammelbestellung ermöglichen. Wir werden rechtzeitig dazu informieren.



Geburtstage

| | | | | |
|------------------|------------------|-------------------|-------------------|-----------|
| Peterer | Walter | Steinach | 19.02.1936 | 85 |
| Marti | Jakob | Arbon | 14.01.1941 | 80 |
| Hess | René | Horn | 27.11.1946 | 75 |
| Meister | Max | Berg | 05.08.1946 | 75 |
| Baldinger | Robert | St. Gallen | 04.11.1951 | 70 |
| Studer | David | Flawil | 13.04.1951 | 70 |
| Fatzer | Christian | Zuzwil SG | 05.06.1961 | 60 |
| Meuwly | Jean Marc | St. Gallen | 10.03.1961 | 60 |
| Nater | Walter | Arbon | 04.07.1961 | 60 |
| Germann | Martin | Zug | 24.12.1971 | 50 |

Gerade Geburtstage im Jahr 2021

Der RVA gratuliert allen Vereinsmitgliedern zu ihren Geburtstagen, wünscht eine gute körperliche Verfassung und viele schöne Radtouren.



Radsport-Internetadressen

Interessante Internetseiten für Radsport

| | |
|-------------------------------------|--|
| Radfahrerverein Arbon | www.rvarbon.ch |
| Bike-Rennen Arbon | www.bikerennen-arbon.ch |
| Facebook RVA | www.facebook.com/rvarbon |
| Stevens Bike-Cup Ostschweiz | www.bike-cup.ch |
| Proffix Swiss Bike Cup | www.swissbikecup.ch |
| Swiss Cycling | www.swiss-cycling.ch |
| SRB Thurgau | www.thurgaucycling.ch |
| UCI Union Cycliste Internationale | www.uci.org |
| Vereinigung Thurgauer Sportverbände | www.vtstg.ch |
| MTB-Klub Arbon | www.bikeclubarbon.ch |
| IG Sport Arbon | www.sportarbon.ch |
| Sportamt TG | www.sportamt.tg.ch |
| Swisslos (Sportfördermittel) | www.swisslos.ch |
| Jugend & Sport | www.jugendundsport.ch |
| Tour de Suisse | www.tds.ch |
| Säntis Classic | www.saentis-classic.ch |
| Lauf Cup | www.lauf-cup.ch |
| Informationen Radsport | www.radsport.ch |
| | www.kettenrad.ch |
| GPS Touren | www.gps-touren.ch |
| Strava | www.strava.com |
| Komoot | www.komoot.ch |
| Radsportnews | www.radsport-news.com |
| | www.cyclingnews.com |
| Velo-Hotels | www.bike-hotels.ch |
| Gehrig-Twins | www.twinsmtbracing.com |

Mitglieder Werbung

Freude am Radsport? - Freude an Geselligkeit?

Fühlst du dich angesprochen von Aktivitäten im gesamten Bereich Radsport?

- Ob Rennsport oder Touren- und Plauschfahren,
- Im Gelände oder auf der Strasse,

Dann bist du im Radfahrerverein Arbon, oder kurz RVA, genau am richtigen Ort. Komm doch einfach probierhalber einmal mit auf eine Tour oder an einen Anlass, oder melde dich direkt bei uns als Mitglied an. Formular unten ausschneiden und an nachstehende Adresse schicken, eine E-Mail machen oder einfach anrufen:

Roland Kuttruff - Präsident RVA - Obstgartenstrasse 2 - 9555 Tobel

Tel.: 079 107 23 94- E-Mail: roland.kuttruff@rvarbon.ch

Beitrittserklärung

<https://www.rvarbon.ch/beitrittserklaerung.html#a1525>

| | |
|--|---|
| Vorname | |
| Nachname | |
| Adresse | |
| PLZ und Ort | |
| Beruf | |
| Geburtsdatum | |
| Telefonnummer | |
| Handynummer | |
| E-Mail-Adresse | |
| Aktivmitglied <input type="checkbox"/> | Passivmitglied <input type="checkbox"/> |
| Datum | |
| Unterschrift | |
| geworben von | |



Radfahrerverein Arbon



Jetzt Vereinsbons
sammeln und unseren
Verein unterstützen

Geh auf migros.ch/sport oder scanne den QR-Code mit deinem Smartphone, damit du siehst, welchen Vereinswunsch wir mit deiner Unterstützung erfüllen möchten.



MIGROS
Einfach gut leben

Jahresprogramm des RVA 2021

August 2021

Mi 18. Klubrennen, **Strasse, Kuglersgreut; 18.45 Uhr**

September 2021

Mi 08. Klubrennen, **Bikerennen, Obersteinach; 18.45 Uhr**

Termin offen Vereinsversammlung (siehe separat verschickte Unterlagen)

Oktober 2021

Sa 16. Schlusstour **im Thurgau mit Ausklang im Rest. Bühlhof, Arbon**

Mi 27. **Start Hallentraining, Rebenturnhalle, bis Frühjahr 2022, jeden Mittwoch um 19.00 Uhr**

November 2021

Sa 06. **Jassen im Rest. Bühlhof Arbon**

Februar 2022

Sa 26. **Generalversammlung 2022**

Bemerkungen: Die genauen Ortsangaben und Zeiten gelten als Richtangaben. Aktuelle Angaben bitte auf der Homepage www.rvarbon.ch oder per Information über SMS bzw. WhatsApp.

Für folgende Anlässe werden separate Einladungen verschickt:

- Generalversammlung wird schriftlich durchgeführt (Einladung folgt)
- Bike-Weekend (Anmeldung erforderlich)
- Vereinsversammlung (Einladung später, Anmeldung erforderlich)

Solidaritätskampagne «Bleib im Verein - Bleib im RV Arbon»

Die aktuelle Coronakrise ist für die Sportwelt weiterhin eine riesige Herausforderung. Viele der rund 19'000 Sportvereine in der Schweiz mussten ihre Angebote mit Auftreten der zweiten Welle wieder einschränken oder gar einstellen, was die existenzbedrohliche Lage weiter verschärft.

Auch unser Verein, der Radfahrerverein Arbon ist von der Coronapandemie betroffen. Unser jährlicher Anlass, das Bikerennen am Karsamstag musste bereits zum zweiten Mal abgesagt werden. Die regelmässigen Anlässe wie das Tourenfahren, das Wintertraining in der Halle usw. konnte nur eingeschränkt und mit Auflagen durchgeführt werden.

Trotzdem will der Radfahrerverein Arbon nicht aufgeben und sich für eine aktive und attraktive Zukunft einsetzen. Darum ist wichtig:



Damit wir nach der Corona-Krise unserer Leidenschaft im Verein wieder gemeinsam nachgehen können, sind wir auf deine Solidarität angewiesen.